

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rost. Textzeile Millimeter 16 Rost. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechende Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgebundene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht, Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251



Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rost. mit Beilage „Schwäbische Sonntagsschau“ (einschließlich 20 Rost. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einseitig, 20 Rost. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einseitig plus 18 Rost. Postgebühren zuzüglich 20 Rost. Postleiste. Ausgabe A 15 Rost. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Freitag, den 16. Juni 1939

Nr. 138

Neues Gesetz über die Deutsche Reichsbank

Aufsichts- und Weisungsrecht des Führers / Alleinige Entscheidungsbefugnis des Reichsbankpräsidenten

Berlin, 15. Juni. Vor Vertretern der deutschen Wirtschaftspresse gab Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsident Funk Erläuterungen über das neue Gesetz über die Deutsche Reichsbank, das mit dem 16. Juni in Kraft tritt und die durch das Gesetz vom 10. Februar 1937 eingeleitete Umgestaltung der Reichsbank nach den im Erlass des Führers vom 19. Januar 1939 gegebenen Richtlinien zum Abschluß bringt.

Wie Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsident Funk ausführte, unterstellt das Gesetz die Reichsbank unmittelbar dem Führer und stellt mit seinen weiteren Vorschriften die uneingeschränkte Hoheit des Reiches über die deutsche Notenbank wieder her. Entscheidungen, die für die Wahrung von besonderer Bedeutung sind, sind ausschließlich dem Führer vorbehalten, wobei es sich um die Bestimmung der Höhe des von der Reichsbank dem Reich zu gewährenden Kredits sowie um den Höchstbetrag an Reichsschatzwechseln, den die Reichsbank in ihren Händen haben darf, handelt.

Allgemein wird mit ihm ferner das Führerprinzip nach den nationalsozialistischen Grundgesetzen verwirklicht. Entsprechend diesen Grundgesetzen über die Stärkung der Verantwortlichkeit ist, unter Beibehaltung des auch weiterhin vom Führer zu berufenden Reichsbankdirektoriums als Vorstand der Bank, die alleinige Entscheidungsbefugnis des Reichsbankpräsidenten im Reichsbankdirektorium nach dem neuen Gesetz vorgehoben. Diese alleinige Entscheidungsbefugnis des Reichsbankpräsidenten ist neben dem Aufsichts- und Weisungsrecht des Führers das wesentliche Merkmal des neuen Gesetzes. Auch in der Verwaltung der Bank ist die autoritative Stellung des Reichsbankpräsidenten über alle Gebiete der Bankverwaltung sichergestellt. Die Bestimmungen des Deutschen Reichsgesetzes in das neue Gesetz eingebaut worden.

Für die rechtsgeschäftliche Vertretung der Deutschen Reichsbank ist an der Vertretung der Bank durch zwei Mitglieder des Reichsbankdirektoriums festgehalten worden, jedoch mit einer bedeutenden Änderung, die darin liegt, daß die Mitglieder des Reichsbankdirektoriums an die Entscheidungen des Reichsbankpräsidenten gebunden sind, so daß Mehrheitsentscheidungen ausgeschlossen werden und damit auch in dieser Hinsicht das autoritative Prinzip zur Durchführung gelangt. Um die unmittelbare Verbindung der Reichsbank zu den führenden Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft, Arbeit und Finanz sicherzustellen wird von dem Reichsbankpräsidenten ein

Beirat der Deutschen Reichsbank geschaffen, dessen Mitglieder er ernannt.

Die Kapitalgrundlage der Reichsbank bleibt in der bisherigen Art erhalten, sie beträgt also 150 Millionen RM. und zerfällt in Anteile. Als Anteilseigner sind jedoch in Zukunft nur noch deutsche Staatsangehörige (Reichsbürger) sowie juristische Personen und Unternehmen mit dem Sitz in Großdeutschland zugelassen. Die Reichsbank-Anteilsscheine sind zukünftig jeder Spekulation durch die Bestimmung entzogen, daß sie den Inhabern nur Rückwirkung für das Jahr 1938 und für die Zukunft einen höheren Gewinn als 5 v. H. nicht mehr erbringen werden. Der gesamte darüber hinaus erzielte Gewinn wird nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen dem Reich zugewandt.

Da das Grundkapital der Deutschen Reichsbank nach dem neuen Gesetz in Privat-hand gelassen wird, ist auch die Beibehaltung der Hauptversammlung als Organ der Anteilseigner vorgehoben. Die Hauptversammlung wird aber ihres bisherigen Charakters als beschließendes Organ entkleidet. Sie wird in dieser Eigenschaft letztmalig am 30. Juni zur Festsetzung der Abfindung der Anteilseigner wegen der Abänderung der Gewinnverteilung sowie der Abfindung derjenigen Anteilseigner,

deren Anteile für kraftlos erklärt werden, tätig sein.

Die Vorschriften über den Geschäftskreis der Bank sowie über die Notendeckung sind nach nationalsozialistischer Wirtschaftsauffassung in dem neuen Gesetz formuliert worden. Insbesondere die Vorschriften über die Gold- und Devisenbestände entsprechen dem mehrfach vom Führer aufgestellten Grundsatz, daß die Stabilität der deutschen Währung nicht auf der vorhandenen Menge an Gold und Devisen beruhe, sondern darauf, daß das von der Notenbank ausgegebene Geld in einem angemessenen Verhältnis zu dem Umsatz der mit deutscher Arbeit geschaffenen Lebens- und Verbrauchsgüter gehalten wird.

Reichsbankpräsident Funk stellte fest, daß die dargebotene Abfindung auch für die ausländischen Anteilseigner, denen durch die Golddiskontbank ein besonderes Angebot gemacht wird, fair ist. Alle Anteilseigner, also auch die, die es künftig nicht mehr sind, haben zwecks Erlangung der Abfindung binnen einer Ausschlußfrist, die bis zum 30. April 1940 läuft, ihre Anteilsscheine bei der Deutschen Reichsbank einzureichen; der Einreichung wird erst nach dem 15. August 1939 entgegengesehen.

Forderungen Ankara an die Einkreiser

Beunruhigung in der Pariser Presse, auch über den Dreierpakt

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Paris, 16. Juni. Da man in Paris den seit 14 Tagen als unmittelbar bevorstehend gemeldeten Abschluß des französisch-türkischen Vertrages bisher vergeblich erhofft hat, werden in der Presse Stimmen laut, die nach den Gründen der Verzögerung fragen. Der „Populaire“ vermutet, daß die Türkei ihre Forderungen herausgeschraubt habe und ist bestürzt über die „erkautliche“ Zögerlichkeit, mit der Ankara die türkischen Forderungen nun unaufhörlich steigert.

Aehnlich ist die Stellungnahme der Blätter zu der Frage des Dreierpaktes, die durch die Reise Strangs nach Moskau und seine sehr kühle Aufnahme jetzt im Mittelpunkt des Interesses steht. Hierzu bemerkt „Populaire“, die Stellungnahme der „Pravda“ habe Frankreich wissen lassen, daß Moskau „kein Verständnis für die Strupel der Westmächte in der baltischen Frage hat“. Das Blatt befürchtet, daß die Sowjetregierung, nachdem man ihr ihre Unentschiedenheit eingehämmert habe, jetzt sogar eine Garantie ihrer fernöstlichen Grenze und

die Zubilligung größter Aktionsfreiheit gegenüber den baltischen Staaten fordern würde.

England versucht sein Heil jetzt in der Propaganda

London, 15. Juni. Chamberlain gab am Donnerstag im Unterhaus die Bildung einer Propagandaabteilung im Außenamt bekannt. Die Abteilung führt den Namen „Foreign Publicity Department“. Lord Perth werde sie unter dem Außenminister leiten. In der neuen Abteilung werde die Arbeit des British Council und des Nachrichtendienstes des britischen Rundfunks in ausländischen Sprachen zusammengefaßt werden. Die Regierung beabsichtigt nicht, ein Informations- oder Propagandaministerium zu bilden, da man ein solches gegenwärtig nicht brauche. In Kriegszeiten solle die Regierung jedoch sofort ein Informationsministerium bilden mit einem Kabinettsminister an der Spitze und einem Generaldirektor als Leiter.

Die Alte Garde im Lipper Land

Überall Freude und warmherzige Aufnahme der Altgardisten

Detmold, 15. Juni. Nach dem glanzvollen Auftakt am Mittwoch in Bielefeld begann am Donnerstag die Fahrt der Alten Garde durch den Gau Westfalen-Nord. Ueber Brackwede geht es zum Sennelager, wo eine kurze militärische Vorführung stattfindet, die die Verbundenheit von Wehrmacht und Partei unterstreicht. Ueber Neuhaus fahren die Omnibusse sodann nach Paderborn, wo ein kleiner Imbiß auf dem Marktplatz stattfindet, auf dem unter anderem auch Dr. Leh kurz das Wort ergreift.

Fast in jedem Ort harren einige kleine sinnvolle Ueberraschungen der Altgardisten. Da steht zum Beispiel am Eingang von Brackwede ein riesiger Klapperstorch, der der Sage entsprechend aus dem „Rudertold“ die kleinen Bielefelder holt. Oder es wird in der Dorfmitte vor der ältesten Gaststätte eine wahre Geschichte aus der Zeit des Alten Fritz aufgeführt, wo die Brackweder dem im Gefolge des großen Königs reisenden Voltaire übel mitgespielt und dessen darob entrüstetes Französisch „Apenspraat“ genannt haben.

Ueber Lippspringe erreicht die Alte Garde die Externsteine. Wieder geht es durch zahlreiche Ehrenposten und Girlanden und ein dichtes Spalier jubelnder Menschen. Nach Besichtigung und Erklärung des germanischen Kultheiligtums wird das Hermannsdenkmal, das das Andenken an die Schlacht im Teutoburger Walde und an den großen Cheruskertochwacht, aufgeführt. In Detmold findet der erste Teil der Donnerstagsfahrt sein Ende.

Von Detmold aus wird Lemgo aufgesucht, ein allerliebster Städtchen. Dort werden die Teilnehmer in einzelne Gruppen eingeteilt und mit allem Wichtigem aus der Geschichte dieses Städtchens vertraut gemacht. In Bad Salzuflen findet der erste Fahrttag dann seinen Abschluß. Hier beschließen diesen Tag wiederum gesellschaftliche Veranstaltungen, die die alten Kämpfer und die gesamte Bevölkerung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ vereinen.

Am Freitag wird die Fahrt durchs Herforder Gebiet nach Gesekekirchen und in das übrige Ruhrgebiet führen.

Start der Londoner Lügenzentrale

Tagesrundschau unserer Berliner Schriftleitung

K. Gr. Berlin, 16. Juni.

Wer Neigung verspürt, der kann allabendlich über den Londoner Rundfunk die täglichen Nachrichten in deutscher Sprache hören. (Sie werden nebenbei bemerkt, von dem ehemaligen österreichischen Presseattaché in London durchgesagt.) Der englische Nachrichtendienst in deutscher Sprache ist etwa in dieselbe Form gekleidet wie die guten Ratsschläge der „Times“ an die deutsche Adresse. In den Deckmantel unbedingter Objektivität gekleidet, sollen diese Meldungen das deutsche Volk „aufklären“ und ihm ein Bild der Lage vermitteln, die London je nach Bedarf vortäuschen möchte.

Die Einkreiser mögen sich von diesen Sendungen ursprünglich Wunderwirkungen versprochen haben, aber die gehegten Erwartungen sind weit hinter der tatsächlichen Wirkung zurückgeblieben. Wenn schon ein deutscher Hörer zufällig auf englische Wellenlängen gerät, dann macht er sich im besten Fall einen amüsanten Spaß daraus, den hier verzapften Unsinn eine Weile anzuhören. Selbst eine englische Zeitung von Format, die „Daily Mail“ mußte gestern erst feststellen, daß die Meckerer in Deutschland nahezu ausgestorben seien. Den billigen Einflüsterungen des Auslandes fallen heute nur noch die unverbesserlichen Hörschöpfe zum Opfer. Alle Propagandatricks verfangen nicht mehr und verschwendete Liebesmühen ist es, wenn einige Heßblätter stur an der Grenel- und Lügenberichterstattung festhalten.

Diese offensichtlichen Mißerfolge konnten aber die Einkreiser nicht bewegen, die alten, ausgetretenen Pläne zu verlassen. Im Gegenteil: eine verstärkte Lügenaktion soll jetzt die Minuspunkte der Presse und des Rundfunks ausgleichen. Wie Chamberlain gestern im Unterhaus mitteilte, ist die Bildung einer Propaganda-Abteilung bereits vollzogen. Der unter diesem ungeschicklichen Namen sich verborgenden Stelle wird die Aufgabe zugewiesen, die Auslandmeinung durch eine stille Propaganda im pro-englischen Sinne zu beeinflussen, nach der Deise, daß der Zweck die Mittel heilige.

Offiziell wird die Hauptaufgabe dieser merkwürdigen Einrichtung im Foreign Office mit den unverfänglichsten Bezeichnungen umrissen, um ja den wahren Aufgabekreis nicht erkennen zu lassen. Der Eifer jedoch, mit dem die Vorkämpfer der Einkreisungspolitik die Einrichtung dieses Amtes begründen, wirkt verdächtig. Hier soll eine Zentrale der internationalen Lügenhege geschaffen werden, die daneben noch nach einer ausgeklügelten Methodik die wahren Ziele der englischen Politik zu verschleiern hat. Im Großen und Ganzen also eine Wiederaufrichtung der unter Lord Northcliffe im Weltkrieg geschaffenen Abteilung. Man hat diesen Lord Northcliffe den „Vater der politischen Lüge“ genannt und wenn nun England sich nach einem würdigen Nachfolger für den inzwischen verstorbenen Lügenlord umsieht, so erfährt das Wort des Führers, wonach sich die englische Politik in denselben Bahnen wie vor 1914 bewegen, dadurch eine treffliche Illustration. Leider vergißt man in London, daß wir uns auch auf diesem nicht unwichtigen Gebiete um einige Erfahrungen bereichern haben, die uns die Einkreisung der Gehirne als ein zum mindesten recht fragwürdiges Unternehmen erscheinen lassen.

Bulgariens Stellung innerhalb der europäischen Mächtegruppierung war im Zusammenhang mit gewissen englischen Bemühungen in der letzten Zeit Gegenstand der allgemeinen Erörterung. Die Einkreiser trachten darnach, das kleine Land am Schwarzen Meer unter Zubilligung gewisser Begünstigungen in die „Friedensfront“ zu nehmen, doch wartete man bislang vergebens auf ein zustimmendes Echo aus Sofia. Am nun die Dinge voranzutreiben, übt England derzeit einen starken Druck auf Rumänien aus, die nach dem Weltkrieg abgetrennten Gebiete, vor allem die Südbudruja, wieder an Bulgarien zurückzugeben. Als Gegenleistung für dieses „Geschenk“ erwartete man den Beitritt Bulgariens zur „Friedens-

Stapellauf des fünften schweren Kreuzers

Berlin, 15. Juni. Am 1. Juli 1939 wird in Bremen auf der Werft Deutsche Schiffs- und Maschinenbau AG. der schwere Kreuzer „L“ von Stapel laufen. Der Kreuzer „L“ ist ein Schwesterschiff des am 19. Januar 1939 auf der gleichen Werft abgelassenen schweren Kreuzers „Seehörs“ und der fünfte Bau einer Serie von 10 000-Tonnen-Kreuzern.

Italienisches Geschwader besucht Tanger

Flottenmanöver im Mittelmeer und Atlantik

Eigenbericht der NS-Presse

ge. Rom, 16. Juni. Das erste Geschwader der italienischen Kriegsmarine läuft Ende Juni zu einer Uebungsfahrt ins westliche Mittelmeer und in den Atlantischen Ozean aus. Die italienischen Kriegsschiffe werden spanische und portugiesische Häfen besuchen und den Hafen von Tanger anlaufen. Die italienische Presse betont, daß zum erstenmal italienische Schlachtschiffe an Uebungen außerhalb des Mittelmeeres teilnehmen und damit die Weltgeltung der italienischen Flotte demonstrieren.

Die Deutschlandfahrer im Schwarzwald

Thierbach Etappensieger in Stuttgart — Plappert belegte den 4. Platz

Mit Spannung erwartete Stuttgarts Radsporthalle am Donnerstag die Ankunft der Teilnehmer an der Großdeutschlandsfahrt. Schon lange vor der im Programm vermerkten Ankunftszeit umfäumten Tausende in Böblingen, Baihingen und in Stuttgart die Straßen, und das war gut so, denn das Feld erschien schon 20 Minuten vor der Sollzeit auf der Strecke.

Im benachbarten Radlager des gelben Trikots, besand sich zusammen mit allen übrigen im Vorderfeld liegenden Fahrern in der Hauptgruppe und behauptete somit seine Position auch weiterhin erfolgreich. Der Nürnberg ist in einer so glänzenden Form, daß bisher alle Versuche seiner schärfsten Widerfaher Scheller, Zimmermann und Dubron, ihm die Spitze abzujagen, nichts fruchteten.

Die 13. Etappe durch den Schwarzwald mit den ewig grünen Tannwäldern und lieblichen Tälern war die landschaftlich schönste der ganzen Fahrt. Zugleich entfiel sie aber auch die größten Höhen, die im zweiten Teil der Deutsch-

landsfahrt zu überwinden sind. Nach dem Passieren des Donaualtes bei Geislingen ging es bis auf 1057 Meter Höhe nach Eschel, wo sich der Schweizer Zimmermann mit knappem Vorsprung vor Lebel und Umbenhauer die Siegespunkte für die Bergwertung holte.

Unentwegt jagte der Franzose der Verpflegungskontrolle Schramberg (120 Kilometer) im 70er-Tempo zu. Trotzdem erreichte Le Galvez die Kontrolle nur mit 15 Sekunden Vorsprung vor der 20köpfigen Verfolgergruppe.

Auf der zweiten Hälfte fanden sich schließlich wiederum 35 Fahrer zu einer Kopfgruppe zusammen, bis in Ultingen (187 Kilometer) Welterling mit einem Alleinvorsitz noch einmal das Feld sprengte.

Heute Ruhetag in Stuttgart

Nach der schweren Schwarzwald-Etappe haben die Deutschlandfahrer heute Freitag in Stuttgart einen wohlverdienten Ruhetag. Auf Einladung der Stadt Stuttgart werden sie am Vormittag die Reichsgartenschau besuchen und am Nachmittag eine Höhenrundfahrt unternehmen.

Am Samstag nehmen die Fahrer mit der 229,3 Kilometer langen Etappe von Stuttgart nach Saarbrücken ihren schweren Kampf wieder auf.

Fünf tödliche Verkehrsunfälle

Bernau Kr. Ehlingen, 15. Juni. Am Mittwoch verunglückte der verheiratete Rudolf Eigenhaller tödlich. Er war bei der Gefenossenschaftsbank Bernau erst kurze Zeit als Fahrer des Traktors tätig.

Der Gutspächter Gauß in Hohengarten bei Mainhardt Kr. Hall, war mit seinem Sohn Kurt mit dem Motorrad unterwegs. Als sich an dem Fahrzeug ein Schaden zeigte, setzte der Vater die Heimreise mit einem anderen Fahrzeug fort.

Der in den 50er Jahren stehende Landwirt und Jagenzüchter Christian Schmid wurde in Leideningen von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen.

guate hinterlegt eine Frau mit sechs unmündigen Kindern.

In der Nähe von Ablas bei Hausen am Ankelesbach (Hohenzollern) stürzte der erst 30 Jahre alte verheiratete Wagnermeister Dominikus Kernler aus Hausen mit seinem Motorrad.

Ein weiterer tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich gestern nachmittag auf der Stuttgarter Reichsstraße. Ein hinter einem Lastkraftwagen fahrender 13jähriger Schüler aus Wietzbach bog plötzlich links ab.

Photowettbewerb der Gartenschau

Stuttgart, 15. Juni. Da das Gelände der Reichsgartenschau Stuttgart eine reiche Fülle schöner Motive für den Photographen in sich schließt, hat sich der Oberbürgermeister der Stadt der Auslandsdeutschen Stuttgart dazu entschlossen, einen Photowettbewerb zur Erlangung der schönsten und charakteristischsten Aufnahmen aus dem Reichsgarten-

schau-Gelände Stuttgart auszuschreiben. Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind sämtliche Photoaufnahmen und zwar schwarz-weiß-Photos wie Farbbilder, die innerhalb des Reichsgartenschau-Geländes aufgenommen sind.

Als Preise werden ausgesetzt: 1. Preis 150 M., 2. Preis 100 M., 3. Preis 75 M., 4. und 5. Preis je 50 M., 5 weitere Preise je

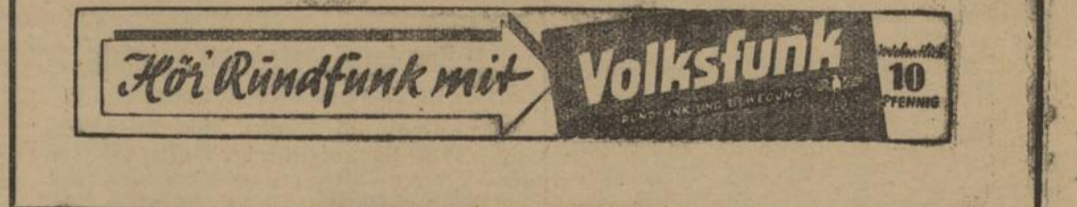
25 M., 10 weitere Preise je 15 M., 10 weitere Preise je 10 M., 20 weitere Preise je 1 Jahresabonnement auf die Stuttgarter Illustrierte.

Die Gesundung des Handwerks

Nach einer Mitteilung des Landeshandwerksmeisters für Südwestdeutschland in Stuttgart entfällt von den im ersten Vierteljahr 1939 in Württemberg neu aufgetretenen 15 Konkursen nur einer auf das Handwerk.

Reichssender Stuttgart

Sonntag, 18. Juni		14.00	14.30	21.00
6.00	Sonntag-Prüfungskonzert „Morgenschau aus unterm Gau“	„Eine Stunde leben und kauen“	14.30	18.00
8.00	Wasserstandsmitteilungen. Wetterbericht „Auer hat auf“	16.00	17.00	18.00
8.10	Gummastik	18.45	19.00	22.20
8.30	Morgenmusik	19.45	20.00	22.35
9.00	Morgenfeier der Hitlerjugend	20.00	20.15	24.00
9.30	Reines Frühstück	20.00	20.15	
10.00	Frisches Brot	21.00	21.00	
11.00	Wetter- und Sportbericht	22.00	22.00	
11.30	Mittagskonzert	22.00	22.30	
12.00	Reines Kapitel der Zeit	24.00	24.00	
12.15	Reines Kapitel der Zeit			
12.30	Wetter- und Sportbericht			
14.00	Früher und heute			
14.30	Rein zur Kaffeestunde			
16.00	Rein zur Kaffeestunde			
18.00	Rein zur Kaffeestunde			
18.45	Rein zur Kaffeestunde			
Montag, 19. Juni		14.00	14.30	21.00
5.45	Morgenlied	14.30	14.45	18.00
6.00	Rein zur Kaffeestunde	15.00	15.15	18.15
6.30	Rein zur Kaffeestunde	15.30	15.45	18.30
7.00	Rein zur Kaffeestunde	15.45	16.00	18.45
7.30	Rein zur Kaffeestunde	16.00	16.15	19.00
8.00	Rein zur Kaffeestunde	16.15	16.30	19.15
8.30	Rein zur Kaffeestunde	16.30	16.45	19.30
8.45	Rein zur Kaffeestunde	16.45	17.00	19.45
9.00	Rein zur Kaffeestunde	17.00	17.15	20.00
9.30	Rein zur Kaffeestunde	17.15	17.30	20.15
10.00	Rein zur Kaffeestunde	17.30	17.45	20.30
11.30	Rein zur Kaffeestunde	17.45	18.00	20.45
12.00	Rein zur Kaffeestunde	18.00	18.15	21.00
13.00	Rein zur Kaffeestunde	18.15	18.30	21.15
18.15	Rein zur Kaffeestunde	18.30	18.45	21.30
Dienstag, 20. Juni		14.00	14.30	21.00
5.45	Morgenlied	14.30	14.45	18.00
6.00	Rein zur Kaffeestunde	15.00	15.15	18.15
6.30	Rein zur Kaffeestunde	15.30	15.45	18.30
7.00	Rein zur Kaffeestunde	15.45	16.00	18.45
7.30	Rein zur Kaffeestunde	16.00	16.15	19.00
8.00	Rein zur Kaffeestunde	16.15	16.30	19.15
8.30	Rein zur Kaffeestunde	16.30	16.45	19.30
8.45	Rein zur Kaffeestunde	16.45	17.00	19.45
9.00	Rein zur Kaffeestunde	17.00	17.15	20.00
9.30	Rein zur Kaffeestunde	17.15	17.30	20.15
10.00	Rein zur Kaffeestunde	17.30	17.45	20.30
11.30	Rein zur Kaffeestunde	17.45	18.00	20.45
12.00	Rein zur Kaffeestunde	18.00	18.15	21.00
13.00	Rein zur Kaffeestunde	18.15	18.30	21.15
18.15	Rein zur Kaffeestunde	18.30	18.45	21.30
Mittwoch, 21. Juni		14.00	14.30	21.00
5.45	Morgenlied	14.30	14.45	18.00
6.00	Rein zur Kaffeestunde	15.00	15.15	18.15
6.30	Rein zur Kaffeestunde	15.30	15.45	18.30
7.00	Rein zur Kaffeestunde	15.45	16.00	18.45
7.30	Rein zur Kaffeestunde	16.00	16.15	19.00
8.00	Rein zur Kaffeestunde	16.15	16.30	19.15
8.30	Rein zur Kaffeestunde	16.30	16.45	19.30
8.45	Rein zur Kaffeestunde	16.45	17.00	19.45
9.00	Rein zur Kaffeestunde	17.00	17.15	20.00
9.30	Rein zur Kaffeestunde	17.15	17.30	20.15
10.00	Rein zur Kaffeestunde	17.30	17.45	20.30
11.30	Rein zur Kaffeestunde	17.45	18.00	20.45
12.00	Rein zur Kaffeestunde	18.00	18.15	21.00
13.00	Rein zur Kaffeestunde	18.15	18.30	21.15
18.15	Rein zur Kaffeestunde	18.30	18.45	21.30



Liebe Tanz und Tod

ROMAN VON BERT GEORGE

Wie immer fand er sie allein, vor sich hin träumend, fröstelnd in eine Divandee gekauert. Sie nahm die Scheine, schob sie unter ein Kissen, dankte Paul mit einem kleinen Nicken und bat ihn, sich zu setzen.

„Darf ich Ihnen eine Tasse Tee anbieten?“ fragte Cleo, nur um sich erkenntlich zu zeigen, und um den Musiker nicht so ohne weiteres zu verabschieden.

„Darf ich bitten, mein gnädiges Fräulein, für die Kapelle.“
„Nun mußte sie wirklich lachen.“
„Am Gottes willen“, sagte Paul, „ich verlaßne die Zeit, um 6 Uhr soll ich im Kaffee sein.“
Er verabschiedete sich, Cleo reichte ihm die Hand, die er respektvoll küßte.

„Darf ich bitten, mein gnädiges Fräulein, für die Kapelle.“
„Nun mußte sie wirklich lachen.“
„Am Gottes willen“, sagte Paul, „ich verlaßne die Zeit, um 6 Uhr soll ich im Kaffee sein.“
Er verabschiedete sich, Cleo reichte ihm die Hand, die er respektvoll küßte.

„Sie dachte eine Weile nach —, Sie haben recht, Paul, ich muß mit den 6800 Francs sparsam umgehen. Was raten Sie mir?“
„Was für Kenntnisse haben Sie, Fräulein Cleo?“
Sie lachte, diese Situation war ihr neu.
„Wollen Sie mir eine Stelle verschaffen?“
„Es wäre nicht die schlechteste Idee. Wir müssen etwas unternehmen, damit Sie nicht in die Klemme kommen. Wenn Sie dann wieder Boden unter den Füßen haben, ist mir gar nicht bange um Sie.“

haben Sie ATA extra fein schon einmal versucht?

Zum schonenden Putzen und Polieren aller feinen Glas- und Porzellan-Objekte aus Glas-Emaille-Holz-Marmor-Porzellan-Metall usw.
In großer Doppelpackung für 30 Pf. überall zu haben.

Darmträgheit
Verstopfung, Magen-, Galle-, Leberbeschwerden, Hämorrhoiden sind meist verursacht durch trägen Stoffwechsel.
Beugen Sie vor mit **Sani-Drops**
reinzpflanzlich, unschädlich, aber erprobt!
30 St. Mk. 1.-, 100 St. Mk. 2.75.

In Apotheken und Drogerien

Trinnum Rind



Lichtiger, zuverlässiger, ehrlicher

Pferdeknecht

für Mühlenfuhrwerk, kann bis 19. Juni in Dauerstellung eintreten bei
E. Lautenschlager, Bettenmühle Leonberg-Ellingen, Telefon 332.

Eine **Eisentüre**
100x190 cm mit Rahmen zu kaufen gesucht.
Zu verkaufen daselbst der **Ertrag**
von 1 Morgen Wiesen.
Zu erfragen auf der Geschäftsstelle ds. Bl.

Reutlinger Naturtheater
An allen Sonntagen bis 17. September je nachm. 2.30 Uhr (bei jeder Witterung)
Das Käthchen von Heilbronn
Histor. Schauspiel von Heinr. von Kleist
Gedeckte Zuschauerhalle mit 2000 Sitzplätzen
Eintrittspreise: Mk. 1.- 1.50 2.- 2.50
Auskunft durch die Geschäftsstelle, Fernsprecher 3223

Allen, die uns beim Heimange unserer lieben Mutter ihre Teilnahme in so reichem Maße erwiesen, sagen wir auf diesem Wege
herzlichen Dank
Familien
Ziegler, Heller, Müller

Sgelsloch, den 14. Juni 1939
Todesanzeige
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, treuberechtigter Mann, unser unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Matthäus Schnürle
Landwirt und Amtsbote
nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 43 Jahren von uns gegangen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Marie Schnürle, geb. Kentschler
Beerdigung: Samstag nachmittag 2 Uhr in Sgelsloch.



Stärker als die Liebe
Nach dem Roman „Die beiden Wildtauben“ von Skowronek, mit Karin Hardt, Paul Wegener, Ivan Petrovich, Paul Richter usw.
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Vorstellungen: Freitag, Samstag, Sonntag je abends 8.30 Uhr, Sonntag nachm. 3.30 Uhr
Im Beiprogramm:
Neue Ufa-Tonwoche und Württemberger Land
Lichtspieltheater Bad. Hof Calw

Aerztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, 18. Juni 1939
Dr. Geißler-Unterreichenbach
Dr. Köbele-Oalw
Dr. Krieg-Neuweiler

Schwarzwaldbverein Calw
Sonntag, den 18. Juni 1939, **Wanderung durch die Stadtanlagen** unter Führung von Revierförster Winterle.
Abmarsch 1/8 Uhr v. Georgenäum. Unsere Mitglieder sowie die RbF-Gäste sind zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Gäste willkommen.
Schwarzwaldbverein.

Nettes Mädels
in kleinen einfachen Haushalt **nach Stuttgart** gesucht. (evtl. Einarbeitung Büro möglich)
Gefl. Zuschriften an **T. Dolge, Stuttgart, Marienstrasse 14 (Tel. 60526)**

Jüngeres **Mädchen**
zur Mithilfe im Haushalt auf 1. Juli gesucht.
Frau Marie Hahn, Badstr. 5

Sommerprossen
werden schnell beseitigt durch Venus B. verstärkt oder B. extra verstärkt. Überraschendes Ergebnis. Versuchen Sie noch heute Venus, es hilft wirklich! Venus-Gesichtswasser beschleunigt den Erfolg, ab 70 Pf. Vollendete Schönheit durch Venus-Tages-Creme. Tuben 50 u. 80 Pf.

Drogerie Bernsdorff
Bahnhofstraße
Bad Liebenzell:
Drogerie Himperich

Zu verkaufen eine **Gluckhenne**
mit 6 Jungen.
Daselbst

Herrenkleider
darunter einen Hochzeitsanzug mittl. Größe bereits neu, ein 4 teil. neues
Schüsselbrett
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.
Fachdrogisten **C. Bernsdorff**

Gemeindeverband der Schwarzwaldbwasserversorgung
Die Verbandsrechnungen für die Rechnungsjahre 1937 und 1938 sind abgeschlossen und liegen vom 16. Juni an eine Woche lang auf dem Rathaus in Altburg zur Einsicht auf.
Altburg, den 14. Juni 1939
Vorstand: W a l z.

Weihenmühle / Unterkollbach, 15. Juni 1939
Todesanzeige
Meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester und Großmutter
Marie Haich
geborene Mayer
ist heute vormittag nach schwerer Krankheit sanft im Herrn entschlafen.
Im Namen der Hinterbliebenen
Sakob Haich
Beerdigung: Samstag nachmittag 2 Uhr in Breitenberg

Neuer, etchener **Auszugstisch**
nebst 4 dazu passenden Stühlen zu verkaufen
Bedarfsliste 25 1

Wichtig bei nervösen Herzbeschwerden ist
es zu wissen, warum gerade hier Klosterfrau-Melissenessig gut hilft. Er enthält die flüchtigen Wirkstoffe einer Anzahl heilkräftiger Pflanzen, darunter die der Melisse, die seit Jahrhunderten als Heilmittel bekannt ist. Durch die Vielfalt seiner Bestandteile übt Klosterfrau-Melissenessig eine beruhigende, regulierende Wirkung aus und hilft auf diese Weise Beschwerden beseitigen, die auf nervöse Störungen der Herzstätigkeit zurückzuführen sind, wie: Schläfrigkeit, nervöse Magenbeschwerden oder Kopfschmerzen. Deshalb sollte jeder, der damit zu tun hat, Klosterfrau-Melissenessig stets im Hause haben.
Schon vielen hat Klosterfrau-Melissenessig geholfen! So berichtet Herr Andreas Fäßling (Bild nebenstehend), Rentner, Köln-Deus, Alfenstr. 8 am 11. 4. 39: „Seit zehn Jahren, ich bin jetzt 76 Jahre und fühle mich noch frisch und leistungsfähig, gehört Klosterfrau-Melissenessig zum ewigen Bestand meiner Hausapotheke. Er darf in dieser nie fehlen. Hauptächlich wende ich ihn mit Erfolg bei nervösen Herzbeschwerden und Schwächezuständen allgemeiner Art an. Aber auch bei Schläfrigkeit hat er mir gute Dienste geleistet. Ich kann deshalb jedem, der an ähnlichen Beschwerden leidet, Klosterfrau-Melissenessig empfehlen.“
Weiter Herr Georg Schübe, Stellmacher, Berlin E 1, Kleine Alexanderstraße 18 am 5. 4. 39: „Seit einiger Zeit verende ich bei nervösen Herzbeschwerden Klosterfrau-Melissenessig mit gutem Erfolg. Ich kann dadurch meine Arbeit in vollem Umfange wieder aufnehmen und fühle mich mobil und munter.“
Auch Sie sollten einmal einen Versuch mit Klosterfrau-Melissenessig machen! Sie erhalten den echten Klosterfrau-Melissenessig in der blauen Packung mit den 3 Nonnen in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu RM 2,80, 1,65 und 0,90.

Odermatt's Dauervellen
sind sehr haltbar, und Ihr Haar wird geschont.

Zimmer
in sonniger Lage zu vermieten.
Von mem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Frisch
Wie das warme Brot vom Bäcker, ebenso frisch kommt Ihr Angebot durch uns zu demjenigen, bei dem es die gewünschte Wirkung hat. Sie kommen eher und billiger hinter die Glas-tür durch eine „Kleins“ in der „Schwarzwaldb-Wacht“

Gut möbliertes, sonniges **Zimmer**
i. Stadtmittel, sofort zu vermieten.
Angebote unter N. S. 198 an die Geschäftsstelle ds. Bl.



Festhalten
die Schönheiten kurzer Ferientage! Mit der Kamera u. guten Filmen aus der Foto-Drogerie bringt man die schönsten Erinnerungen aus den Ferien mit nach Hause. — Auch zum Entwickeln, Kopieren und Vergrößern wendet man sich vertrauensvoll an den
Fachdrogisten C. Bernsdorff

Gerade für stärkere Damen
ist in heißen Sommertagen leichte, bequeme Kleidung besonders angenehm und wertvoll. Wir bringen darum auch in größeren Weiten zweckmäßige Formen in allen Preislagen:
Kurt Eiber DAMENMODEN
Pforzheim
Westliche 1 — Ecke Marktplatz

Erfrischend und gesund sind Hiebers Hausgetränke
Eine große Packung Hiebers' Kunstmilchansatz (Marke Famos) ergibt bei Verwendung von etwa 6-8 kg Zucker 100 Liter erstklassiges, wohlbekömmliches und allgemein beliebtes Hausgetränk. Verlangen Sie die Marke „Famos“ bei Ihrem Kolonialwarenhändler.
Apfelpackung für 100 Liter RM 3.80
Hohlbeerpäckung für 100 Liter RM 5.-
Schwarze Johannisbeerpäckung für 100 Liter RM 5.-
Friedrich Hieber, Um-Donau, Kellergasse 4
Spezialfabrik für Hausgetränke

Ich suche per sofort tüchtige Kontoristin
mit Kenntnissen in Stenographie u. Maschinenschreiben sowie eine jüngere, weibliche
Hilfskraft für Büroarbeiten
Harry à Wengen, Maschinenfabrik Talmühle bei Calw

Altburg, Gasthaus „zum Lamm“
Zu **Rehbraten mit Spätzle**
lädt ein
der Besitzer.

spielt am Sonntag in Altburg im **Tanz**
Beginn 1/8 Uhr **Kentschler-Saal**
zum